

Vorstandschaft komplett bestätigt

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen beim Adam-Gumpelzhaimer-Chor Trostberg

Trostberg. Der Adam-Gumpelzhaimer-Chor Trostberg hielt kürzlich im Pfarrheim Altenmarkt seine Jahreshauptversammlung. Der Chor besteht nunmehr seit zehn Jahren als Verein - dies war auch zentraler Inhalt des Rückblicks der Ersten Vorsitzenden Ursula Amann. Bei der Neuwahl der Vorstandschaft stellten sich alle Mitglieder erneut zur Verfügung und wurden mit jeweils einer Enthaltung in ihren Ämtern bestätigt.

Die Aufführung von Haydns „Schöpfung“ war im vergangenen Jahr der Schwerpunkt. Die Aufführungen im Juli in Eggstätt und Baumburg im Rahmen des Musiksommers waren ein so großer Erfolg, dass eine dritte Aufführung im Oktober eingeschoben wurde, die auch wieder ausverkauft war. Zudem präsentierte sich der Adam-Gumpelzhaimer-Chor beim Benefizkonzert zugunsten der Trostberger Tafel. Ende Oktober besuchte der Chor seinen ehemaligen Chorleiter Michael Anderl, der jetzt im Zisterzienserstift Stams lebt, und gestaltete dort das Konventamt in der Stiftsbasilika. Dann galt es sich auf die Weihnachtskonzerte - zum einen ein Benefizkonzert für die neue Orgel in Vogtareuth, zum anderen das traditionelle Dreikönigskonzert in Baumburg - vorzubereiten.



Siegfried Plank, Margit Schwankner, Ursula Amann, Franz Wolfertstetter, Wolfgang Hell, Edeltraud Sechuber, Gabi Unterhuber und Wolfram Heinzmann (von links) wurden wiedergewählt.

Hauptinhalt dieser Konzerte war die „Missa octo vocum“ von Händel, daneben traditionelle Weihnachtslieder aus verschiedenen Epochen.

Amann dankte der gesamten Vorstandschaft für die Arbeit der letzten zwei Jahre. Ihr Dank galt aber auch den Sängern, die durch ihren Probenfleiß den Erfolg der Konzerte erst ermöglichen, und natürlich dem Chorleiter Wolfram Heinzmann, der eine Jahresvorschau gab.

Anfang April will sich der Chor wieder zu einem Probenwochenende ins Haus der Begegnung nach Burghausen zurückziehen. Am 26. Mai gestalten der Chor und Orchester im Stift Stams den Festgottesdienst zum zehnten Jubiläum von Abt Germann mit Haydns „Nelsonmesse“ und „Te Deum“. Der Höhepunkt wird aber wieder das Konzert im Rahmen des Musiksommers zwischen Inn und Salzach sein. Hier gelangen

Mendelssohns „Lobgesang“ und „Wie der Hirsch schreit“ zur Aufführung.

Der Chor wurde auch wieder nach Maria Kirchenthal eingeladen, um dort zum Jahresabschluss ein Konzert zu geben; das traditionelle Dreikönigskonzert in Baumburg darf nicht fehlen. Man darf sich also auch heuer wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Neue versierte Sänger sind willkommen.